

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

6. Februar 1948

Blatt 136

Wiener! Unterstützt die Wiener Messe!

Ein Aufruf des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr.h.c. Körner hat anlässlich der kommenden Frühjahrsmesse folgenden Aufruf erlassen:

"Vom 14. bis 21. März wird die Wiener Frühjahrsmesse abgehalten werden. Wie in den beiden letzten Jahren, wird sie wieder den Aufbauwillen und das Können der arbeitenden Bevölkerung von ganz Österreich beweisen. Tausende auswärtige Besucher, unsere Landsleute aus den Bundesländern, aber auch viele Ausländer werden wieder nach Wien kommen, um die Proben von Geschmack und Geschicklichkeit zu besichtigen.

Doch reichen die wenigen zur Verfügung stehenden Hotelzimmer für die Unterbringung der zu erwartenden Fremden noch immer nicht aus. Viele Hotels sind noch beschädigt oder von den Besatzungstruppen belegt. Ich richte daher an alle Wiener Haushalte, die während der Messwoche eine saubere Schlafstelle frei haben oder durch einige Einschränkung ausnahmsweise freimachen können, die Bitte, sie gegen ein angemessenes Entgelt zur Verfügung zu stellen. Das Wohnungsamt wird aus einem solchen Entgegenkommen keine Schlüsse ziehen.

Wiener und Wienerinnen! Meldet sofort beim Wiener Verkehrsverein, Wien I., Schuberttring 6, Tel. R 22-507, Eure Bereitwilligkeit zur Aufnahme von Messebesuchern!"

DER BÜRGERMEISTER

Wien, am 6.2.1948

Lebensmittelaufrufe

für die Woche vom 9.2. bis 15.2.1948 **Wien**

Waren:	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger														
	K1st		K1k		K		Jgd		E		Al		Sst	S	A	B	M								
	0-3		3-6		6-12		12-18		18-69		ü. 69		Schwergr.	Schwer.	Arbeiter	Angest.	Mütter								
	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit	Menge	Einheit							
Brot	kg	10	1/11	50	1/11	50	1/11	50	1/11	50	1/11	50	1/11	175	13	140	13	33	13						
~"~	"			30	2/11	50	2/11	100	2/11	100	2/11	100	2/11												
~"~	"					40	3/11	35	3/11	35	3/11	35	3/11												
~"~ (Brotkleinabschn. 2. Woche)	"	20	1/5	20	1/5	30	1/5	70	1/5	70	1/5	70	1/5												
Kochmehl	"	30	1/11	30	1/11	30	1/11	45	1/11	45	1/11	45	1/11												
Frischfleisch (c)	"	10	12	9	12	13	12	10	12	10	12	10	12	28	14	28	14	20	14	14	14	20	14		
~"~ (Fleischkleinabschn. 2. Woche)	"			5	19	5	19	10	25	10	25	10	25												
Kunstspeisefett	"			9	21*	16	21*	11	21*	11	21*	11	21*	19	15*	12	15*	9	15*	6	15*	12	15*		
~"~ (Fettkleinabschn. 2. Woche)	"			3	65	3	65	5	105	5	105	5	105												
Butter	"	15	21*																						
Hülsenfrüchte	"							14	27*	14	27*	14	27*					9	18*						
~"~ (Nährmittelabschnitt)	"			10	11	10	11	10	11	10	11	10	11												
Kochmehl	"			26	37*	37	37*							48	16*	38	16*	38	16*	10	16*	30	16*		
Weizengriß	"	25	27*	10	27*	10	27*																		
Zucker	"	23	33*	23	33*	23	33*	15	33*	15	33*	15	33*												
~"~ (Zuckerkleinabschn. 2. Woche)	"	2	25	2	25	2	25	2	25	2	25	2	25												
Suppenwürze (flüssig)	"	2	28*	2	28*	2	28*	2	28*	2	28*	2	28*												
Fischkonserven (SILVER HAKE)	"													42.5	20*	42.5	20*								
Haferflocken	"													14	17*	14	17*	10	17*	10	17*	10	17*		
Feigwaren	"													10	18*	10	18*								
Maisgriß	"													10	19*	10	19*								
Kunsthonig	"																					50	18*		
Schmelzhäse	"																					12.5	6		
Frischmilch täglich	lt	3/4		1/2																		1/2			
Magermilch ~"~	"					1/4																			
Sauerkraut (GEMÜSEAUSSWEIS)	dkg	25	108*	25	108*	25	108*	25	108*	25	8*	25	8*												
Erdäpfel (ERDÄPFELKARTE 35/42)	"	70	37/11	100	37/11	100	37/11	100	37/11	100	37/11	100	37/11	70	22	70	22	70	22						
~"~ (BEIBLÄTTER-Kleinabschn.)	"			40	45	40	45	40	45	40	45	40	45												
SKALORIENDURCHSCHNITT		1162		1442		1663		1704		1704		1704	3159		2900		2333		1918		2599				

Nur Type 1350; Ausgabe nach der Mehlayonierung

Abschnitte 12 und 21 mit Aufdruck "SV" sind ungültig

Nach Maßgabe der Anlieferung

Nur Type 1350; Ausgabe nach der Nährmittelrayonierung

42.5 dkg = eine Dose

Ausgabe nach der Nährmittelrayonierung

Bereits am 4.2.1948 aufgerufen

Bei Notwendigkeit von Quotenänderungen gelten die vom Milchwirtschaftsverband in den Milchgeschäften ausgehängten Wochenpläne

Für Einlagerer bereits aufgerufen

Abschnitte sind bei Warenbezug zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

Ausgabe der schwedischen Trockenmilch
=====

Für die 3 - 6jährigen Kinder im 13., 14., 15., 20., 24. und 25. Bezirk sowie der Orte Purkersdorf, Hadersdorf und Mauerbach, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe am Montag, den 9. Februar, in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag muß eingehalten werden.

Gasabgabe in der nächsten Woche
=====

Sonntag, den 8. Februar, wird Gas von 5.30 bis 13.30 Uhr und von 17.30 bis 20.30 Uhr abgegeben. Montag bis Freitag sind die Lieferzeiten von 5.30 bis 8 Uhr, von 10.30 bis 13.30 Uhr, von 17.30 bis 20.30 Uhr und Samstag von 5.30 bis 8 Uhr, von 10.30 bis 15 Uhr und von 17.30 bis 20.30 Uhr.

Zur Betriebsaufnahme im Amalienbad
=====

Zur Aufnahme des Teilbetriebes im Amalienbad teilt die Bäderdirektion der Stadt Wien mit, daß vorläufig nur das Brausebad, das Dampfbad und die Kurbadeabteilung benützt werden können.

Schweizer Kindertransport
=====

Alle Wiener Kinder, die am 29. Oktober vorigen Jahres in die Schweiz gefahren sind, kommen am Dienstag, den 10. Februar, nach Wien. Die Kinder können um 15 Uhr 30 vom Franz Josefs-Bahnhof abgeholt werden.

Ein folgenschwerer Ruineneinsturz in Favoriten

=====

Heute um 8.15 Uhr stürzte in Favoriten das 1. und 2. Stockwerk der Hausruine Waldgasse 54 Ecke Bürgergasse 12 aus bisher nicht feststellbarer Ursache ein, wobei vier Personen verschüttet wurden. Der Einsturz ereignete sich in dem Augenblick, als sechs Arbeiter der Baufirma Endisch & Co, Wien 4., Prinz Eugen Straße 42, aus dem im Parterre der Ruine provisorisch untergebrachten Umkleideraum ihre Kleider holen wollten, um zu einer anderen Baustelle zu gehen. Als die Decke zu diesem Raum plötzlich einbrach, konnten sich zwei Arbeiter noch durch einen Sprung durch die Tür in Sicherheit bringen und wurden dadurch nur leicht verletzt. Die zurückgebliebenen zwei Frauen und zwei Männer wurden unter den Trümmern begraben.

Die ausgerückten Mannschaften der Feuerwachen Favoriten und Rudolphshügel begannen unter der Leitung von Branddirektor Dipl. Ing. Seifert sofort mit den Rettungsarbeiten, die wegen des beengten Raumes und der ständigen Gefahr eines weiteren Einsturzes äußerst schwierig und lebensgefährlich waren. Von den Verschütteten konnte nur noch die 47jährige Hilfsarbeiterin Marie Riegler, Wien 11., Kujanikgasse 3, mit einem Unterschenkelbruch und Rißwunden lebend geborgen werden. Sie wurde durch den Wiener Rettungsdienst in das Arbeiter-Unfallkrankenhaus eingeliefert. Der 23jährige Hilfsarbeiter Franz Jicha, Wien 23., Unterlaa 130, der 38jährige Vorarbeiter Josef Löschnigg, Wien 2., Nestroygasse 7, und die 24jährige Hilfsarbeiterin Marianne Berger, Wien 3., Arsenal, Objekt 1, sind im Schutt erstickt und wurden als Leichen aus den Trümmern befreit. Die Rettungsarbeiten dauerten bis in die Mittagsstunden.

Kaffeemittelausgabe
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In der Vorwoche wurde verlautbart, daß wahlweise an Stelle von 25 dkg Brot die gleiche Menge Kaffeemittel bezogen werden kann. Die Verbraucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß zwar noch nicht alle Geschäfte Kaffeemittel zur Verfügung haben, daß aber bis zum Ende der nächsten Woche die gesamte Bedarfsmenge ausgeliefert sein wird. Die Einlösung der aufgerufenen Abschnitte ist bis zum Ende der Periode, das ist bis 28. Februar, möglich.

Freie Abgabe von Essiggemüse
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In dem Bestreben, nach Möglichkeit Waren von der Bewirtschaftung auszunehmen, wird Essiggemüse zum Verkauf freigegeben. Es steht genügend Ware zur Verfügung, so daß jeder Verbraucher seinen Bedarf decken kann.

Meldung der Obst- und Gemüseklein Händler
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Obst- und Gemüseklein Händler, die Restbestände an aufgerufenen Obst und Gemüse haben, die vom Verbraucher nicht behoben werden, haben diese Bestände wegen Verderbgefahr sofort beim Marktamt zu melden.